

verschlossen ist, weil sonst die äußere Luft desto gewaltiger eindringt. Man begieße nur den Mist, den man vor die Kellerlöcher gebracht, so oft mit Wasser, bis sie wie ein Eisklumpen an die Mauer anfrieren, denn ist der Zufluß der kalten Zugluft gänzlich gehemmt, und der Keller behält seine Wärme.

## §. 6.

## Vertilgung der Quecken und Unkrauts.

Ein berasetes und verquecktes Land im Frühjahr und Herbst im Massen pflügen, heißt Millionen Ableger des Unkrauts machen, die allesammt wohl gedeihen. Soll das Pflügen hier das Land reinigen, so muß es in trockener, kurrer Zeit geschehen, worinn die Pflanze in ihren Wachsthum stehet oder tritt. Ein Baum, den man nach seinem Ausschlagen versezt, geht aus, und ein jedes Gewächs, wenn es in seinem Wachsthum angeregt, zerschnitten und abgebrochen wird, verblutet sich.

## §. 7.

## Maulwürfe.

Wenn die Maulwürfe im Garten wühlen, und zumal in den Gurkenreihen hinfahren, so flucht ihnen der Gärtner und denkt ihnen Rache und Tod zu. Soll man sich über sie auch so ereifern, wenn sie auf Wiesen aufwerfen? Freylich wol, wenn sie sich in großer Menge einnisteln, wo gegen zur Ausgrabung ihrer Brut, die unter dem größten Haufen liegt, geschritten werden müßte, wenn man die Wiese nicht unter Wasser setzen kann, als welches sie schnell fortjagt, oder aus der Erde treibt, den Raben zur Beute. Einige Duzend Maulwürfe sind indessen auf einer ziemlich großen Wiese nicht unschädlich. Sie fressen Ungeziefer weg, welches